

**Auszug aus der Niederschrift
über die 06. Sitzung der Bürgerschaft am 21.06.2018**

Zu TOP : 7.4

Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Bahnhofvorplatzes

Einreicher: Gerd Riedel

Vorlage: kAF 0080/2018

Anfrage:

1. Plant die Stadtverwaltung eine Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes?
2. Wie und in welchem Zeitrahmen soll die Beteiligung ablaufen?
3. Warum werden die Bürger nicht an so einem wichtigen Projekt beteiligt?

Herr Bogusch beantwortet die Anfrage im Zusammenhang:

Im Auftrag der Stadtverwaltung wird derzeit in enger Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG ein Konzept für das Bahnhofsumfeld erarbeitet mit dem Ziel, den Hauptbahnhof als modernen Verknüpfungs- bzw. Mobilpunkt zu entwickeln. Hierzu sind alle Verkehrs- und Funktionsbereiche auch städtebaulich in das gesamte Umfeld zu integrieren. Der Bahnhofsvorplatz ist nur ein Teilbereich der gesamten Bahnhofsumfeldplanung.

Ein Entwurf des Gesamtkonzeptes wurde und wird derzeit in unterschiedlichen Fachgremien vorgestellt und inhaltlich besprochen, u. a. im Fachausschuss der Bürgerschaft. Parallel hierzu laufen weitere, wichtige Detailabstimmungen zu einzelnen Anforderungen, die sich aus allen Funktionen heraus ergeben, z.B. zu Busstellplätzen und zur Umsetzbarkeit.

Nach weiterer Klärung aller fachspezifischen Detailfragen wird das Konzept zur Entwicklung des gesamten Bahnhofsumfeldes öffentlich in einer Bürgerinformationsveranstaltung vorgestellt und erörtert. Mit dieser Vorstellung beginnt die Phase der Bürgerbeteiligung, vor allem auch zur Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Diese ist offen und erfolgt stufenweise bis zur Entwurfsplanung. Das Konzept gibt lediglich den Rahmen bzw. das Entwicklungsziel vor. Das Konzept wird über das Internet einsehbar sein und es können Hinweise mitgeteilt werden. Über das genaue Verfahren der Bürgerbeteiligung wird die Verwaltung noch rechtzeitig informieren.

Auf die Nachfrage von Herrn Riedel nach den zeitlichen Abläufen des Projektes, führt Herr Bogusch aus, dass bis Herbst ein internes Konzept vorlegen soll.

Die beantragte Aussprache wird zurückgezogen.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Hoffmann

Stralsund, 28.06.2018